

# Inhalt

Geleitwort .....	9
Vorwort .....	11
<b>I Basics .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Grundlagen und Selbstverständnis der Rehabilitation .....</b>	<b>15</b>
1.1 Entwicklung der Rehabilitation .....	15
1.2 Begriffsbestimmung »Rehabilitation« .....	16
1.3 Formen der Rehabilitation .....	17
1.4 Das biopsychosoziale Modell .....	18
1.5 ICF – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit .....	19
1.6 Funktionen und Anwendung der ICF in der Rehabilitation .....	24
1.7 Gesetzliche Grundlagen der Rehabilitation .....	25
1.8 Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe .....	26
1.9 Rehabilitationsträger .....	28
1.10 Medizinische Rehabilitation .....	29
1.11 Strukturen, Phasen und Formen in der medizinischen Rehabilitation .....	31
<b>2 Arbeitsstrukturen in der medizinischen Rehabilitation .....</b>	<b>37</b>
2.1 Steuerungsprozesse .....	37
2.2 Zielfindungsprozess .....	38
2.3 Behandlungselemente .....	39
2.4 Zusammenarbeit im Team .....	40
2.5 Das Rehabilitationsteam .....	40
<b>3 Die Pflegenden in der Rehabilitation .....</b>	<b>43</b>
3.1 Anforderungen an die Pflegenden .....	43
3.2 Pflege in den verschiedenen Rehabilitationsphasen .....	44
3.3 Klassifikation der therapeutischen Leistungen (KTL) .....	46

3.4	Fachweiterbildungen .....	48
3.5	Grundsätze der Pflege in der Rehabilitation .....	49
<b>II</b>	<b>Fälle .....</b>	<b>55</b>
<b>4</b>	<b>Aspekte medizinischer Rehabilitation eines Querschnittbetroffenen .....</b>	<b>57</b>
4.1	Krankheitsgeschehen und Anamnese .....	57
4.2	Zielsetzung .....	57
4.3	Allgemeines zur Querschnittlähmung .....	58
4.4	Die Akutphase/Intensivphase .....	59
4.5	Subakute Phase/Mobilisationsphase/Medizinische Phase .....	60
4.6	Rehabilitationsphase .....	61
4.7	Nachsorgephase .....	62
4.8	Soziale Reintegrationsphase .....	62
4.9	Berufliche Reintegrationsphase .....	62
4.10	Die Aufgaben aller Beteiligten .....	63
4.11	Rehabilitationsabschluss .....	71
<b>5</b>	<b>Teilstationäre geriatrische Rehabilitation nach Hüftfraktur .....</b>	<b>72</b>
5.1	Krankheitsgeschehen und Anamnese .....	72
5.2	Rehabilitationsplanung im Team .....	88
5.3	Rehabilitationsverlauf .....	92
5.4	Evaluation des Rehabilitationsverlaufs .....	98
5.5	Rehabilitationsabschluss .....	101
<b>6</b>	<b>Ein komplizierter Fall in der Neurologischen Rehabilitation nach Stammhirninfarkt .....</b>	<b>104</b>
6.1	Krankheitsgeschehen und Anamnese .....	104
6.2	Intensivstation .....	108
6.3	Normalstation .....	108
6.4	Rehabilitation .....	110
6.5	Neurologische Rehabilitationspflege .....	112
6.6	Therapiekonzepte in der Neurologischen Rehabilitation .....	115
<b>7</b>	<b>Die ambulante pflegespezifische Nachsorge nach Apoplex .....</b>	<b>118</b>
7.1	Krankheitsgeschehen und Anamnese .....	118
7.2	Zielsetzung und Planungsaspekte .....	133
7.3	Pflegeverlauf und Gesundheitsversorgung .....	137
7.4	Abschlussreflexion .....	148
<b>6</b>		

<b>8</b>	<b>Kardiologische Rehabilitation am Beispiel eines Herzunterstützungssystems .....</b>	<b>151</b>
8.1	Krankheitsgeschehen und Anamnese .....	151
8.2	Das Linksherzunterstützungssystem .....	153
8.3	Grundlagen der kardiologischen Rehabilitation.....	155
8.4	Abschluss .....	162
<b>9</b>	<b>Rehabilitation eines Schwerstunfallverletzten nach Polytrauma .....</b>	<b>163</b>
9.1	Krankheitsgeschehen und Zugang zur Rehabilitation (2002) .....	164
9.2	Frührehabilitationsphase .....	169
9.3	Unfallchirurgische Normalstation .....	170
9.4	Postakute Rehabilitationsphase (2002/03) .....	174
9.5	Verletzungsbedingte Komplikationen .....	187
9.6	Rückkehr in das häusliche Umfeld und Nachsorge .....	188
9.7	Alltagsszenen im häuslichen Umfeld .....	189
9.8	Rückschlag durch folgenschwere Infektionen (2004) .....	194
9.9	Pflegeberatung bei Pflegebedürftigkeit .....	195
9.10	Rehabilitationsstatus vier Jahre nach dem Unfall (2006) .....	197
9.11	Rehabilitationsstatus elf Jahre nach dem Autounfall (2013) .....	198
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>201</b>
	<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>207</b>